

Düsseldorf, 30. Mai 2018

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Fazit zur Bundeskonferenz 2018

Bundeskonferenz beschließt Leitantrag „Die Welt für morgen leben!“ / Wahlen zur neuen Bundesleitung/ Abschied von Maike Windhövel

Altenberg/Düsseldorf. Während der diesjährigen Bundeskonferenz vom 23. - 27. Mai im Haus Altenberg bei Köln diskutieren die Konferenzteilnehmer*innen der Katholischen jungen Gemeinde über die Ausrichtung des Verbands in den kommenden Jahren und legen erneut die Förderung von Geschlechtervielfalt als Profithema fest. Im Rahmen der Wahlen zur Bundesleitung konnte Marc Eickelkamp im Amt bestätigt werden. Julia Niedermayer wurde für die Nachfolge von Maike Windhövel ins Amt der Bundesleiterin gewählt.

„Die Welt für morgen leben!“

Am vergangenen Wochenende diskutierten die Teilnehmer*innen der Bundeskonferenz über Profil- und Handlungsfelder der KjG für die grundsätzliche Verbandsaufstellung auf Bundes- und Diözesanebene. Neben Glaube und Spiritualität möchte die KjG in den kommenden Jahren das Augenmerk besonders auf die Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt setzen.

Diesbezüglich beschäftigte sich der Sachausschuss Geschlechtervielfalt im vergangenen Jahr mit der Ausformulierung eines Leitbildes, welches der diesjährigen Bundeskonferenz zum Beschluss vorgelegt wurde. „Das Leitbild soll mehr Sicherheit und Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Thematik bieten. Es möchte dazu beitragen, Diskriminierungsstrukturen zusehend aufzulösen“, so Rebekka Biesenbach, geistliche Bundesleitung, über die Hintergründe des Leitbildes. „Für die KjG bedeutet Geschlechtervielfalt, dass alle in ihrer individuellen geschlechtlichen Identität leben können und in der KjG kompromisslos willkommen sind. Mit dem Leitbild möchte die KjG vor allem auch Kindern und Jugendlichen Freiräume ermöglichen, ihre eigene Geschlechtsidentität kennenzulernen, anzunehmen und weiterzuentwickeln.“

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Herausgeberin:

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:

Melanie Märsch

Durchwahl:

02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:

melanie.maersch@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Wahlen der Bundesleitung, Delegationen und Ausschüsse

Auf der Bundeskonferenz stellten sich zahlreiche engagierte junge Menschen zur Wahl. Die Konferenz wählte Mitglieder in den Verwaltungsrat, den Wahlausschuss und verschiedene Sachausschüsse. Weiterhin wurden Delegationen für die Hauptversammlung des Dachverbandes der deutschen katholischen Jugendverbände BDKJ und dessen Frauenkonferenz gewählt. Im Mittelpunkt standen am Samstag Vormittag jedoch die Wahlen zur neuen Bundesleitung. Mit deutlicher Mehrheit wurde Marc Eickelkamp im Amt des Bundesleiters bestätigt. Julia Niedermayer wurde mit 78 von 82 Stimmen zur weiblichen Bundesleitung gewählt und tritt damit ab August 2018 die Nachfolge von Maike Windhövel an.

Verabschiedung von Maike Windhövel

Mit einem bunten Karnevalsabend verabschiedeten sich die Konferenzteilnehmer*innen von Maike Windhövel, die seit 2016 das Amt der weiblichen Bundesleitung besetzte. In ihren abschließenden Worten an die Konferenzteilnehmer*innen bedankte sich die studierte Sozialpädagogin vor allem für die positiven Erfahrungen: „Ich bin euch und allen anderen KjGler*innen sehr dankbar für die herzliche Aufnahme im Verband. Ich durfte vielen großartigen Menschen begegnen und spannende Erfahrungen machen.“ Für die Zukunft wünscht sich die Bundesleiterin der KjG eine erneute Fokussierung auf inhaltliche Schwerpunkte: „Nach langen Prozessen der Organisationsentwicklung ist nun die Zeit gekommen um den Bundesverband inhaltlich wieder intensiver aufzustellen. Mit dem Leitantrag ‚Die Welt für morgen leben!‘ hat die KjG dafür den Grundstein gelegt.“

(454 Wörter) (3.120 Zeichen)

Hinweise an die Redaktion:

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG). 90 Delegierte aus 24 Diözesanverbänden der KjG vertreten dort die Mitglieder des katholischen Jugendverbandes. Die Bundeskonferenz berät und entscheidet über die Grundlinien politischer Interessensvertretung und über die bundesweiten Aktionen und Projekte der KjG. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche, Politik und Gesellschaft einbringen und vertreten können.

Die Bundeskonferenz der Katholischen Jungen Gemeinde wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere [Informationen und Beschlüsse der Bundeskonferenz 2018](#) sowie [Bildmaterial](#) zur Wahl der Bundesleitung finden sie auf unserer Internetseite.

Aktuelle Informationen und News finden Sie auch auf unseren Social Media Kanälen [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#) sowie unter www.kjg.de.

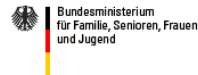
Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)
Redaktion:
Melanie Märsch
Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21
E-Mail:
melanie.maersch@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Mit freundlichen Grüßen

Melanie März

Melanie März
Referentin für Externe Kommunikation
KjG Bundesstelle



Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss [„Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“](#) ist auf der Website der KjG einsehbar.